



Georgie

Vereinszeitung des SV St. Georg von 1895 e.V.
der Sportverein am Hammer Park, Ausgabe 2/2018



Tennis-Damen.
Man hilft sich!



Fußball:
4 Damen beim Schiedsrichter-Lehrgang



Abteilungsturnier mit Bier, Pizza und jeder Menge Spaß!

**Liebe St. Georgerinnen,
liebe St. Georger,**

nichts ist so beständig wie der Wechsel. Spätestens seit sich der Vorstand intensiv mit den Geschehnissen in der Fußballabteilung beschäftigen muss, ist uns der Inhalt dieses Satzes klar geworden. "Vom Himmel hoch jauchzend, zu Tode betrübt", so lassen sich die Emotionen in der Fußballabteilung am besten beschreiben, und so werden auch die Informationen des Abteilungsleiters Michael Behrend gesendet und von uns empfangen. Nachdem sich unsere Ligamannschaft sang- u. klanglos mitten in der Saison auflöst und vom Spielbetrieb abgemeldet hatte, konnte die Frage "Wie geht es weiter?" von keinem beantwortet werden. Aber es geht weiter! Lest bitte den Bericht der Fußballer, mit dem vielleicht eine Trendwende in unserem Verein aufgezeigt wird. Gemeint sind die fehlenden Kinder und Jugendlichen, die

wir aus mehreren Gründen so nötig haben; denn ohne Nachwuchs hat jeder Sportverein Überlebensprobleme. Dies hat ganz offensichtlich auch die Tennisabteilung erkannt, die unter den vielen Neumitgliedern auch eine Jugendmannschaft zusammenstellen konnte. Herzlichen Glückwunsch dazu! Neben sportlichen Erfolgen freut sich auch die Basketballabteilung unter ihrer Abteilungsleiterin Jennifer Holländer über viele neue Mitglieder. Wir drücken Euch die Daumen, dass es so weitergeht!

Sicher habt Ihr der Presse entnommen, dass Hamburgs Osten gesellschaftlich und damit auch sportlich aufgewertet werden soll. Dafür, so konnte man den Zeitungen entnehmen, sollen bis 2025 Investitionen in Höhe von Euro 100 Mio getätigt werden, an denen sich der Bund mit Euro 50 Mio beteiligen will. Vorgesehen sind der Ausbau von Sportplätzen (Kunstrasen), Begegnungstätten



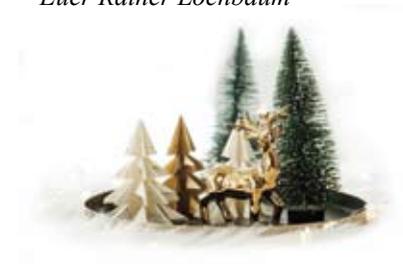
inklusive Vereinsheim, sofern sie den Bewohnern der jeweiligen Stadtteile zugänglich gemacht werden. Solche Informationen erwecken natürlich Begehrlichkeit. Daher hat sich der Vorstand zuerst über die politische Schiene, dann direkt an das Bezirksamt gewandt, um unsere Vorstellung für ein entsprechendes Programm vorzutragen. Den Wunsch nach einem Kunstrasen auf

dem Sportplatz Quellenweg tragen wir in regelmäßigen Abständen dem Sportreferenten im zuständigen Bezirksamt Hamburg-Mitte vor und hoffen, dass uns unter den gegebenen Umständen dieses Mal mehr Verständnis entgegen gebracht wird.

Liebe Mitglieder, das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich hoffe, dass es für Euch im privaten Bereich genau so angenehm verlief, wie sich das Wetter dargestellt hat.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ruhige Weihnachtstage und für 2019 alles erdenklich Gute.

Mit sportlichen Grüßen,
Euer Rainer Lochbaum



INHALT:

Seite 2-3	Vorwort, Termine	Seite 12-15	Fußball
Seite 4-6	Einladungen Adventsfeier, außerordentl. und odentl. Mitgliederversammlungen, Neujahrsempfang	Seite 16	Herzsport
		Seite 17	Senioren-sport
		Seite 18 -19	Turnen
		Seite 21-38	Tennis
Seite 7-11	Basketball	Seite 39	Anschriftenverzeichnis

IMPRESSUM

Herausgeber: SV St.Georg von 1895 e.V. • www.svstg.de • E-Mail: info@svstg.de
Erscheinungsweise 2 x jährlich, Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Einzelne Inhalte stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern liegen im Verantwortungsbereich der/des Verfasser/s.

Einige Termine zum Vormerken:

06.12.18	18.30 Uhr	Außerordentl. Mitgliederversammlung des SV St. Georg
06.12.18	19.30 Uhr	Adventsfeier
11.01.19	18.00 Uhr	Neujahrsempfang
25.02.19	19.30 Uhr	Ordentl. Mitgliederversammlung des SV St. Georg

Aktuelle Informationen über Termine und Veranstaltungen auf unseren websites: www.svstg.de und www.stgeorg-tennis.de und auf Facebook!

Adventsfeier am 6. Dezember ab 19.30 Uhr

In unserem Vereinsjahr stehen zwei wiederkehrende Termine im Mittelpunkt des Geschehens: jeweils immer der letzte Montag im Februar, an dem alljährlich die Jahreshauptversammlung stattfindet und alle Jahre wiederkehrend der erste Donnerstag im Dezember, zu dem der Vorstand zur Adventsfeier einlädt. Das möchten wir mit diesem Artikel vortragen. Wie jedes Jahr freut sich der Vorstand über eine rege Beteiligung, denn es wird neben der Verleihung der Vereinsnadeln an langjährige Mitglieder auch Gelegenheit zu Gesprächen in einer vorweihnachtlichen Atmosphäre geben. Wie in den letzten Jahren hoffen wir, dass die/der eine oder andere aus unserer Mitte der Mitglieder einen kleinen Wort- oder Musikbeitrag dazu leisten wird. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Vorstand lädt, gemeinsam mit der Gastronomie, dazu ein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Bis bald!

Euer Rainer Lochbaum

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

(Jahreshauptversammlung / JHV) des SV St.Georg von 1895 e.V.

am Montag, den 25. Februar 2019 um 19.30 Uhr

im Vereinshaus Hammer Steindamm 130

Liebe Mitglieder im SV St.Georg, große Dinge werfen ihre Schatten voraus, so dass ich schon heute zur JHV 2019 einladen möchte. Die Einladung liest sich nicht gerade spannend, ich möchte jedoch auf den TOP 7 hinweisen, in dem es um die Neubesetzung/Wiederwahl des 2. Vorsitzenden (z.Zt. Mathias Kurland) und des Beisitzers und Schriftführers (z.Zt. Uwe Iden) geht. Eine Wiederwahl des 2. Vorsitzenden würde ich sehr begrüßen! Leider hat Uwe Iden gegenüber dem Vorstand zum Ausdruck gebracht, dass er nach Jahrzehnten ehrenamtlicher Tätigkeit im Vorstand und in der Turnabteilung für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht. Dieses bedauert der Restvorstand außerordentlich, verpflichtet uns jedoch, einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin zu suchen. Sollte jemand aus dem Kreise unserer Mitglieder eventuell Interesse an dieser Tätigkeit haben, um als Beisitzer/ in im Vorstand mitzuwirken, bitten wir um entsprechende Meldung in der Geschäftsstelle (Tel.: 212353) oder bei mir (Rainer L., Tel. 0172 66 33 153).

Tagesordnung	TOP 1:	Begrüßung
	TOP 2:	Verlesung des Protokolls der JHV 2018
	TOP 3:	Bericht des Vorstandes
	TOP 4:	Bericht des Beirates
	TOP 5:	Bericht der Kassenprüfer
	TOP 6:	Entlastung des Vorstandes
	TOP 7:	Neuwahlen
	7.1:	2. Vorsitzende/r
	7.2:	Schriftführer/Beisitzer
	7.3:	Beisitzer
	TOP 8:	Beschlussfassung des Etats 2019
	TOP 9:	Anträge
	TOP 10:	Verschiedenes

Eventuelle Wünsche/Anregungen für eine Satzungsänderung müssen bis zum 31.Dez. 2018 beim Vorstand eingereicht werden, um diese während der JHV 2019 zur Abstimmung bringen zu können. Stimmenberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die am Tag der JHV ihr 16. Lebensjahr vollendet haben.

Mit sportlichen Grüßen Rainer Lochbaum
(1. Vorsitzender)

Mathias Kurland
(2. Vorsitzender)

Signe Schlee
(Schatzmeisterin)

Erinnerung an die außerordentlichen Mitgliederversammlung des SV St.Georg von 1895 e.V.

am 6. Dez. 2018 um 18.30 Uhr im Vereinshaus Hammer Steindamm 130

Liebe Mitglieder im SV St. Georg,
der Vorstand möchte hiermit noch einmal an die o.g. Mitgliederversammlung erinnern, die gemäß der offiziellen Einladung (siehe Georgie Ausgabe 1/2018, Seite 6) am Tag unserer Adventsfeier stattfindet.

Einziger Tagesordnungspunkt: **Wahl des Beirates**
Im Anschluss freuen wir uns auf die gemeinsame Adventsfeier.

Für den Vorstand Rainer Lochbaum

Einladung zum Neujahrsempfang

Jede Veranstaltung braucht ihren Namen: „Nur die Harten kommen in den Garten!“

Unter diesem Motto möchte ich Euch zum Neujahrsempfang **am Freitag, den 11. Januar 2019 ab 18.00 Uhr auf die Terrasse unseres Vereinshauses** einladen. Für die Einen wird es ein Härtetest sein, für die Anderen der Platz für Erinnerungen an eine tolle Tennissaison 2018 und Anlass zur Vorfreude auf das, was uns 2019 erwartet. Neben Erfrischungsgetränken bieten wir an diesem Abend u.a. Rotwein, Glühwein mit oder ohne Schuss, Rum-Grog und heiße Schokolade an. Das erste Getränk dient als Lockmittel, d.h., dazu seid Ihr herzlich eingeladen. Die Hungrigen müssen sich mit Würsten vom Grill begnügen.

Mit den besten Wünschen für einen guten Rutsch ins neue Jahr grüßt Euch im Namen des Sunshine-Teams

Euer Rainer



Basketballabteilung

Gelungener Einstieg in die Saison für die Damen

Wie immer, wenn sich in Hamburg der Sommer ankündigt und die Trikots nach abgeschlossener Saison den Weg in diverse Keller finden, wird das Ende der Saison erst mal gefeiert. Das tun wir, wie seit einigen Jahren üblich, mit dem Abteilungsturnier, wo alle drei STG Mannschaften zusammen kommen und in gemischten Teams gegeneinander spielen. Spaß ist dabei vorprogrammiert. Bei Pizza und kalten Getränken wird auf die Hochs und Tiefs der vergangenen Saison angestoßen, und es werden Pläne für den Sommer ausgetauscht. Apropos Pläne für den Sommer: Unsere sollten sich dieses Jahr etwas anders gestalten als gewohnt. Statt

Trainingspause wurde das Trainingspensum für die Daheimgebliebenen sogar auf bis zu dreistündige Trainingseinheiten erhöht. Es wurde gedribbelt, geworfen und geschwitzt, was das Zeug hält. Neue Spielsysteme wurden auswendig gelernt und Eselsbrücken mussten gefunden werden, damit sich auch jede merken kann, welche Nummer denn nun was bedeutet.

Ein bisschen Erholung muss dann aber auch sein und so fuhren wir wieder für ein Wochenende an die Nordsee. Am Strand in Sankt Peter-Ording und auf den Gewässern der Treene (mit Hilfe von Stand Up Paddling Boards) konnten wir ausspannen und die Sonne genießen. Eine Wohltat!



Über den Sommer hinweg konnten wir einige neue (alte) Spielerinnen in unseren Reihen begrüßen. Vor allem die Centerposition bekommt 3 erfahrene Spielerinnen dazu und auch der Aufbau erhält lang ersehnte Unterstützung. Einige müssen sich berufs- oder familienbedingt aber auch zeitweise abmelden. Aktuell wären wir bei einer 100-prozentigen Trainingsbeteiligung von 16 Damen plus 6 nicht aktive Spielerinnen, mit denen wir aber in Zukunft wieder rechnen können. Ein guter Stand!

Unser erstes Spiel der neuen Saison konnten wir mit 12 Spielerinnen auf der Bank absolvieren, was seit Ewigkeiten nicht mehr vorgekommen ist. Motiviert und konzentriert gewannen wir gegen die Absteiger aus der Stadtliga. Ein toller Erfolg, an den wir nur anknüpfen können, wenn wir weiter gemeinsam an uns arbeiten. Dies also unser Vorsatz für die angelaufene Saison.



1. Saisonspiel mit großem Kader

1. Herren

Neue Liga, neuer Coach

Im September ging es bei Juli-Temperaturen los mit dem Hallensport Basketball und mit unserer ersten Oberliga-Saison. Aber im Vergleich zur Aufstiegssaison, die wir unse-

rem tiefen Kader zu verdanken hatten, der durch einige Neuzugänge verstärkt wurde, wussten wir, dass wir etwas ändern mussten, um in der Oberliga überhaupt mithalten



zu können. Deshalb machten wir uns im Juli nach einer Mannschaftssitzung im Vereinsheim, bei der unser Coach Micha aufgrund der zeitlichen Belastung, die eine Oberliga-Saison mit 22 Spielen mit sich bringen würde, seinen Posten zur Verfügung stellte, auf die Suche nach einem neuen Coach. Und Micha, der früher auch Spieler bei uns war, fand dann im August sogar selber einen neuen Kandidaten.

Und so hatten wir Mitte August unser erstes Training mit Greg, einem jungen (29 Jahre und damit wahrscheinlich unter dem durchschnittlichen Alter des Kaders) aber komplett basketballverrückten Coach, der beim SV Vorwärts St. Georg bereits eine Jugendmannschaft coacht und die 1. Regionalliga-Mannschaft des ETV als Individual-Trainer betreut. Greg machte uns im ersten Training direkt klar, dass er etwas vom Spiel versteht, und wir wussten schnell, dass wir da jemanden gefunden hatten, der uns etwas beibringen kann, der uns Struktur geben kann.

Nun aber zum Sportlichen. Wie sieht es nun aus Mitte Oktober (bei September-Temperaturen - was für ein Jahr)? Mittlerweile haben wir vier Spiele hinter uns und leider auch vier Niederlagen kassiert. Aber nachdem wir gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Altona mit 70:78 verloren und einen guten Kampf gezeigt hatten, wissen wir, dass wir in dieser Liga nicht fehl am Platz sind. Also bleiben wir geduldig und vor allem hungrig, und dann wird der erste Sieg schon kommen.

Zum Abschluss also ein herzliches Willkommen an Greg und Dank an Micha, der zwei Jahre unser Kumpel-Coach war, und der mit uns den bislang größten Erfolg eingefahren hat, nämlich den Aufstieg in die Hamburger Oberliga.

Und die macht richtig Bock!

Ciao
Kolja

Aktuelles von den 2. Basketball-Herren

Mit neuem Elan startete das zweite Herren-Basketball-Team nach einem langen Trainings-Sommer in seine dritte Bezirksliga-Saison. Diese Saison treten wir in der südlichen der drei Bezirksliga-Staffeln an, was lange Auswärtsfahrten (Winsen a.d. Luhe, Lüneburg, Buchholz) und Spiele gegen einige unbekannte Teams bedeutet. Erfreulicherweise erlebten wir einen Ansturm an motivierten neuen Spielern, die sich binnen kurzer Zeit in das Team integrierten. Zusammen mit St. Georg-Veteranen, die sich bereits lange kennen und auf dem Feld blind verstehen, ergibt das eine vielversprechende Mischung aus 20 Spielern (Re-

kord!). Das Saisonziel lautet wie jedes Jahr: Stetig verbessern und am Ende der Saison besser spielen als zu Beginn.

Mit Vorfreude gingen wir also in unser erstes Saisonspiel am 15. September gegen die BG Harburg-Hittfeld vor ausverkaufter Heimhalle im „Mari-Dome“ (Zuschauerkapazität: 20). Nachdem vor allem offensiv die Chemie stimmte, gingen wir mit einer soliden 15-Punkte-Führung in die Halbzeitpause. Dann offenbarte sich uns jedoch ein Schreckgespenst, welches wir aus dem letzten Jahr noch allzu gut kennen: das dritte Spielviertel. Regelmäßig zeigen wir Nerven speziell in diesem Spielabschnitt. Nachdem



wir die Führung fast gänzlich verspielt hatten, lieferten sich beide Teams einen Kampf auf Augenhöhe im letzten Viertel. Hieraus gingen die Gäste aus Hittfeld vor allem dank großartiger Einzelleistungen als verdienter Sieger mit fünf Punkten Vorsprung hervor (77:82).

Mit Frust, nach dem verkorksten Auftakt, kam es dann am 23. September zum Derby gegen den Hamburger Turnerbund. Eine Begegnung, die in der Vergangenheit schon immer hart umkämpft war. Erneut mit gutem Start, konnten wir uns früh absetzen und gingen vor allem durch hervorragendes Spiel unterm Korb mit 12 Punkten Vorsprung in die Halbzeitpause. Doch hier wartete schon wieder das Schreckgespenst drittes Viertel. Nachdem wir den Gegner wieder bis auf fünf Punkte aufholen ließen, konnten wir dieses Mal mit einer souveränen Leistung im letzten Viertel den Vorsprung vergrößern und gewannen das Spiel mit 18 Punkten Vorsprung (48:66).

Am 20. Oktober fand dann das dritte Saisonspiel statt. Mit 12 Spielern und drei Fans machte sich ein Konvoi aus Hamburg auf den Weg in das idyllische Lüneburg. Wir starteten nicht gut ins Spiel. Nach unkonzentrierter Leistung und vielen Ballverlusten

ging es zur Halbzeit mit sieben Punkten Rückstand in die Kabine; und das dritte Viertel stand ja noch bevor! Diesmal drehten wir den Spieß jedoch um: In besagtem Spielabschnitt lief es wie geschmiert und wir brachten die Partie souverän mit einem 50:56 Sieg zu Ende. Nun hoffen wir, dass das Schreckgespenst endgültig aus unseren Köpfen vertrieben ist und gehen befreit in die nächsten Begegnungen.

BENZINGER

Genießen Sie unsere Weine,
im Clubhaus SV St. Georg.

Es erwartet Sie eine Vielfalt an
ausgezeichneten Weinen aus den
besten Weinlagen der Region Pfalz.

Mitglied bei ECOVIN,
Bundesverband Ökologischer Weinbau

Weingut Benzinger
Weinstrasse Nord 24, 67281 Kirchheim
Telefon: 06359 1339

www.weingut-benzinger.de



- Immobilien-Kapitalanlagen
- Wirtschaftsberatung
- Grundstücke
- Projektentwicklung
- Versicherungen



Dehnhaiide 73 • 22081 Hamburg • Tel. 040 / 8079 119-30 • Fax -35
e-Mail: info@concepthh.de

Jürgen Kaape Haus- und Hypothekenmakler



Fußballabteilung

Aktuelles der 1. Damen

Leider haben wir den letzten Redaktionsschluss verpasst, sodass wir euch erst jetzt einmal wieder mit einem Lagebericht versorgen können.

Beginnen wir mit etwas Positivem. Wir haben immer noch eine Fußballabteilung! Zwar besteht sie inzwischen wieder nur aus unserer 1. Damenmannschaft, aber diese hat sich während der letzten Jahre auch als beständig, zuverlässig und konstant erwiesen.

Wir konnten in diesem Jahr sogar bei nur einem Abgang, nämlich Jasmin, mit Nadine, Nicole, Silke und Anastasia gleich vier neue Spielerinnen gewinnen! Dadurch umfasst unser Kader mittlerweile sogar schon 14 Spielerinnen. Es kommen im Laufe der aktuellen Saison kontinuierlich neue Spielerinnen hinzu.

Sportlich gesehen haben wir die letzte Saison mit einem guten 4. Platz abgeschlossen, was auch absolut verdient gewesen ist. In der laufenden Saison haben wir bisher vier Spiele absolviert. Es ist Daniel und mir als Trainingsleiter scheinbar ganz gut gelungen, die neuen Spielerinnen in das Team zu integrieren, denn wir haben in dieser Spielserie noch kein Spiel verloren!

Die Partien im Einzelnen:

St. Georg – Hellbrook 1:1, ärgerlich, weil wir das klar bessere Team waren und hätten gewinnen müssen.

Süderelbe – St. Georg 0:2, absolut verdient.

UH Adler – St. Georg 1:1, erneut ärgerlich, denn wir führten bis kurz vor Schluss und kassierten dann doch noch ein dummes Gegentor.

St. Georg – Este 0:0, unser bestes Spiel bisher. Mit viel Kampf und einer wahnsinnigen Energieleistung haben wir das Unentschieden gegen eines der stärksten Teams der Staffel über die Zeit gebracht.

Aktivitäten der Frauenmannschaft

Was diese Mannschaft, neben unserer kontinuierlichen, sportlichen Weiterentwicklung noch auszeichnet, ist der Zusammenhalt auch außerhalb des Sportlichen. So gibt es alljährlich diverse Grillsessions und eine legendäre Weihnachtsfeier. Zusätzlich haben wir es in diesem Jahr erstmalig hinbekommen, auch einmal ein ganzes Wochenende gemeinsam verbringen zu können. Auslöser hierfür war eine Damenmannschaft aus Uelzen, die uns zu einem Freundschaftsspiel eingeladen hatte. Daraus haben wir dann ganz einfach einen Wochenendausflug gemacht. So haben wir dort nicht nur Fußball gespielt, sondern hinterher gegrillt und bis in die späte Nacht zusammengessen. Danach haben wir dort in mitgebrachten Zelten übernachtet. Nach einem gemeinsamen Frühstück sind wir Sonntagmittag zurückgefahren. Nun hoffen wir alle, dass wir etwas Ähnliches auch im nächsten Jahr wie-



der durchführen können. Denn es hat jedem von uns unheimlichen Spaß gemacht hat.

Trauriges Kapitel: Liga-Mannschaft

Kommen wir nun zu einer nicht so schönen Geschichte. Durch einen Zufall hatten sich im letzten Jahr Fußballer bei uns gemeldet, die sich schon von Kindesbeinen auf kennen und im Laufe der Jahre in ganz Hamburg verstreut Fußball spielen; teilweise sogar in recht hohen Spielklassen. Da man nie den Kontakt ganz verloren hatte, war die Idee, einmal noch komplett zusammen zu spielen, nie umgesetzt worden. Auch wollte man in dem Verein spielen der die Herkunft widerspiegelt. Dies ging nur bei einem Verein: dem SV St. Georg!

Alle Spieler stammen aus HH-St. Georg, dem wohl einzigen Stadtteil ohne Fußballverein. Da wir ursprünglich auch dorthier

stammen, wurde der Entschluss gefasst, unter der Flagge der Ritter eine Mannschaft zu bilden. Die Umsetzung dieses Vorhabens gestaltete sich aber äußerst schwierig, da sich diese Truppe organisatorisch als „problematisch“ erwies. Es kostete einige Mühen, um alle unter einen Hut zu bringen und die erforderlichen Rahmenbedingungen für einen Start nach den Bestimmungen des Fußballverbandes zu erfüllen.

Natürlich war die Freude in unserem Verein sehr groß, denn endlich hatten wir wieder eine Ligamannschaft.

Trotz der internen Schwierigkeiten lief es sportlich ausgezeichnet, denn das Team schaffte es, sich in der erweiterten Spitze festzusetzen. Je länger allerdings die Saison fortschritt, zeigte es sich leider immer deutlicher, dass die Vorstellungen der Abteilungsleitung sowie des Vorstandes und der Mannschaft ständig weiter auseinander

dergingen. Als man dann ohne Vorwarnung telefonisch mitteilte, nicht mehr weiterspielen zu können (wollen), sah sich der Verein gezwungen, die Mannschaft zur Rückrunde vom Spielbetrieb zurückzuziehen und sie abzumelden.

Somit verblieb uns also wieder einmal unsere Damenmannschaft als einzige, spielfähige Mannschaft im Verein. Da diese die Situation aber schon kennt, wird sie weiter die Vereinsfarben hochhalten und uns auf den Hamburger Fußballplätzen bestens präsentieren.

Nachwuchs tut Not...oder... der lange Weg zu einer Jugendmannschaft

Wir haben seit einiger Zeit mit Ralf Reinke ein neues Mitglied in unserer Schiedsrichterabteilung. Er präsentierte uns die Idee, unsere Fußballabteilung wieder zu beleben, in dem man versucht, etwas mit ganz klei-

nen Kindern aufzubauen. So bieten wir seit ein paar Wochen eine Gruppe für vier- und fünfjährige Kinder an. Die Nachfrage ist durch regelmäßige Anfragen recht stark, da eine Ballspielgruppe nur von sehr wenigen Vereinen angeboten wird. Das langfristige Ziel ist hier, daraus irgendwann in ferner Zukunft einmal eine Fußballmannschaft zu bilden. Da es sich hierbei aber um größtenteils erst vier- und fünfjährige Kinder handelt, ist es wirklich ein weit in die Zukunft gerichtetes Projekt. Momentan ist es eher eine Beschäftigungs- und Ballspielgruppe, als eine Fußballmannschaft. Dennoch ziehen wir ein durchaus positives erstes Fazit, da wir verstanden haben, dass man für ein solches Projekt einen sehr langen Atem benötigt.

Sportliche Grüße aus der Fußballabteilung senden

Nobbi + Michi

- hier gilt es den Durchblick zu behalten! Selbst Kameraden, die ewige Jahre Fußball spielen, mussten nach einer Schiedsrichter-Schulung feststellen, dass die eigenen Regelkenntnisse nicht nur lückenhaft, sondern oft schlichtweg falsch sind.

Wir als Schiri-Abteilung werden alles daran setzen, um den neuen Kameradinnen den Einstieg so leicht wie möglich zu machen und werden sie in der ersten Saison zu den Spielen begleiten. Jeder Schiedsrichter muss, um seinen Schein zu behalten, mindestens 10 Partien in einer Saison leiten. Dafür hat er dann freien Eintritt zu allen Spielen im Bereich des DFB, mit Ausnahme des DFB Pokals. Das ist sicher nicht die einzige Motivation, jeder hat da seinen eigenen Grund, sich dieses leider undankbare Amt anzutun.

Kleine Hintergrundinfo:

Der SV St. Georg hatte in der jüngeren Vergangenheit mit deutlich über 40 Schiris den

größten Kader im Bezirk. Nach dem Ende vom FC St. Georg-Horn sind alle Kameraden bis auf eine Ausnahme zum Horner TV gegangen. Dies war sehr enttäuschend. Wir mussten wieder bei Null beginnen. Jeder Verein, der Fußballmannschaften zum Spielbetrieb meldet, ist verpflichtet, pro gemeldeter Mannschaft einen Schiedsrichter zu stellen. Der Verein SV St. Georg hat derzeit leider nur eine Mannschaft gemeldet, muss folglich auch nur einen Schiri stellen. Wir haben aber acht! Wenn man nun beispielsweise 10 Mannschaften hat, braucht man auch 10 Schiris. Es stellt schon eine Herausforderung dar, dieser Verpflichtung nachzukommen. Es kostet die Vereine Geld, ist aber unabdingbar für einen Spielbetrieb. Unsere Vereinsführung hat dies verinnerlicht und unterstützt uns Schiris vorbehaltlos. Dafür sagen wir an dieser Stelle Danke schön!

Unseren neuen Schiris wünschen wir allzeit eine glückliche Hand, gut Pfiff!

- - - Letzte Meldung aus der Fußballabteilung - - -

St. Georg stellt 4 Anwärter im Schiedsrichterlehrgang BSA-Ost

Auch wenn die Fußball Abteilung arg gebeutelt ist, so gibt es doch auch mal einen Lichtblick! Die Schiri-Abteilung, die von den Sportkameraden Klaus Gogarten und Ralf Reinke geleitet wird, arbeitet immer mit Volldampf und daher sind wir sehr stolz darauf unsere neuen Schiedsrichterinnen vorstellen zu können.

Mit Saskia, Lisa S., Lisa G. und Daniela haben sich 4 Spielerinnen aus unserer Frau-

enmannschaft entschlossen, sich mit dem Thema Schiri näher zu beschäftigen. Zum letzten Lehrgang im Bezirksschiedsrichterausschuß Ost haben sich die Sportkameradinnen ein ganzes Wochenende lang mit allen Regeln im Fußball auseinandergesetzt. Das ist nicht so ganz ohne, denn wer denkt Fußball ist einfach, irrt gewaltig. Ständig kommen Regeländerungen hinzu die teilweise widersprüchlich und verwirrend sind





Hallo, liebe Freunde der Herzsportgruppe!

Hallo Freunde der Herzsport-Gruppe,

war das ein Super-Sommer! Aber leider nicht für alle, denn wir mussten uns von zwei unserer Sportfreunde verabschieden: ILSE ERTEL war schon lange schwerkrank und ist friedlich eingeschlafen. RAYMOND GILLES dagegen traf es aus heiterem Himmel, für uns alle unfassbar aufgrund seiner Vitalität mit 80 Jahren.

Unser alljährlicher Kaffeeklatsch mit anschließendem Grillabend fand bei herrlichstem Wetter im Vereinsheim statt. Leider konnte ich wegen einer akuten Halsentzündung, die mir einen Krankenhausaufenthalt einbrachte, nicht dabei sein. Gedanklich war ich zwar bei Euch, doch das leckere Kuchenbüfett habe ich trotzdem nicht genießen können. Schade!!!. Aber danach, was man mir erzählt hat, war alles bestens, auch durch die Unterstützung von Annelotte und Rainer Lochbaum. Danke!

Vier unserer Mitglieder sind nun schon seit geraumer Zeit so krank, dass sie sich nicht in der Lage sehen, einmal wöchentlich am Sport teilzunehmen. Wir wünschen Euch,

Marlies, Irene, Siegfried und Armen, gute Besserung, damit wir Euch bald wieder begrüßen können. Seit August haben wir ein neues Mitglied, ihr Name ist Inge Zöllner. Wir wünschen Dir viel Spaß und Freude in unserer Herzsportgruppe.

Unsere Weihnachtsfeier findet wie immer im Hotel „BEST WESTERN“, Hammer Landstraße 200, statt. Diesmal ein Brunch am Sonntag, dem 2. Dezember 2018, ab 12.00 Uhr. Für alle, die Lust und Laune haben, mit Julklapp!!



BESONDERS ERWÄHNENSWERT:

Unsere liebe Annelotte Schmidt blickt in diesem Jahr auf eine 20jährige Vereinszugehörigkeit zurück. In diesem Zusammenhang freue ich mich ganz besonders, eine so taffe Frau und in jeder Beziehung zuverlässige Person an meiner Seite zu haben. Alle Mitglieder der Herzsportgruppe schätzen dein Engagement, sind dankbar und wünschen Dir alles Liebe, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. DANKE!

ARZTBERICHT:

Unsere Medikamente im NOTFALLKOFFER waren zum größten Teil abgelaufen. Durch unseren Kontakt zu HERZInform

sind unsere Medikamente wieder auf aktuellem Stand!

Des Weiteren war man uns behilflich, dass wir Ende September die Übungspuppe für eine HERZ-DRUCK- MASSAGE ausleihen konnten. Wir waren 14 Mitglieder beim Sport und jeder hatte Gelegenheit, an der Puppe die Druckmassage auszuüben und das Gefühl zu bekommen, in einer Minute 30 x mit ausgestreckten Armen im oberen Brustbereich die Pumpfunktion durchzuführen, was nicht so einfach war! Die ganze Aktion fand unter der Leitung der Ärztin-

nen Dr. Valentina Engel, Frau Dr. Lohse sowie der Trainerin Kerstin Höningschmid statt. Außerdem war Dr. Lohse von HerzInform gebeten worden, eine Kontrolle des Reha Herzsports von SV St. Georg zu tätigen. Es gab keine Beanstandungen bezüglich Defibrillator, Arztkoffer, Medikamente sowie Unterbringung in der Sporthalle und wie viele Personen am Sport teilnehmen.

Annelore und Klaus wünschen der Gruppe sowie dem Verein SV. St. Georg eine friedliche Adventszeit!!!

Aktuelles aus der Seniorenabteilung



Ja, Ihr Lieben, etwas schwer fällt es mir schon, Seniorenabteilung zu schreiben, aber „Seniorenportler“ kann es seit einiger Zeit nicht mehr heißen. Wir können keinen Sport machen, weil wir unsere Trainerin durch eine schwere Krankheit und letztlich durch Tod verloren haben. Das ist traurig, aber nicht zu ändern. Trotzdem – wenn die Gruppe montags auf die Uhr schaut... so viele Jahre haben wir gemeinsam Sport gemacht. Und nun?

Rainer ist bemüht, jemand Neuen zu finden. Er hat auch schon mehrmals Hoffnungen an mich und die Gruppe vermittelt. Doch leider ist es bis jetzt nicht möglich, für eine Stunde in der Woche eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter zu motivieren.

Wir alle sind traurig, haben uns aber geschworen, unser 14tägiges Treffen bei unserem „Ahmed“ nicht ausfallen zu lassen. Das lässt hoffen!

Hin und wieder lädt der Verein auch zu verschiedenen Anlässen ein. Wenn es nicht abends zu spät wird, meldet sich die Gruppe auch bei mir, und wir sind fröhlich. Wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben. Vielleicht meldet sich ja doch noch jemand, der bereit ist, unsere Übungsstunden zu leiten. Wir würden uns so freuen!

Zurzeit blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück und hoffen, dass wir wenigstens gesund bleiben und unsere Treffen aufrechterhalten können.

Das wünscht sich
Eure Marion

Dienstags-Sportgruppe: Kurz-Urlaub auf Sylt

„Wenn 19 eine Reise tun, ist immer etwas zu erzählen!“

Und wieder zog es uns ins Land - nein, nicht wo die Zitronen blühen - sondern dort, wo die Nordseewellen an den Strand ziehen und die Möwen im Sturmgebraus schreien.

Am 3. Oktober 2018, 10.40 Uhr ab Bahnhof Altona, ging es los. Mit 19 Leute wollten wir vier Tage Sylt unsicher machen.

Angekommen auf der Insel bei bestem Wetter fuhren wir mit zwei Großraumtaxen in unser Quartier - das Gruppengästehaus Sylt Klaarstrand in Wenningstedt. Es erwartete uns ein neu renoviertes Haus mit schönen Zimmern und schönen Bädern. Da wir viele Einzelzimmer gebucht hatten, aber es die in Gästehäusern selten gibt, schliefen einige in Sieben-Bettzimmern ganz alleine. Also angekommen, schnell die Zimmer bezogen und dann nichts wie raus. Ein langer Spaziergang am Strand. Es war windig und das Wasser zeigte wunderschöne Wellen mit Schaumkronen. Wir atmeten die frische Nordseeluft ein und genossen die Zeit.

Um 18.00 Uhr fanden sich alle in Klaarstrand wieder zum Abendbrot ein. Es gab Frikadellen und Fisch mit Kartoffelbrei, Salat und Nachtisch. Alles sehr lecker, und wir hatten auch Hunger von der vielen Bewegung.

Den Abend verbrachten wir spielend in einem Aufenthaltsraum. Phase 10 war angesagt: Halma, Rommé und eine Gruppe fand sich zum Kniffeln. Es wurde viel gelacht, natürlich auch Rotwein getrunken. Die Stimmung war toll.

Am Donnerstag teilte sich die große Gruppe auf. Einige gingen zu Fuß nach List, andere fuhren mit einer Tageskarte mit dem Bus zunächst nach Hörnum und dann auch noch nach List. Natürlich sind wir bei Gosch eingekehrt,

haben Fischbrötchen gegessen und uns den Trubel in List angeguckt. Ingrid und Verena haben noch eine Schiffstour gemacht und die Seehunde vor Sylt besucht.

Nach dem Abendessen ging es noch mal zum „Absacker“ in die Kneipe „Auszeit“ - urig und witzig. Nach Rotwein, Bier und Sekt wollten wir doch bald wieder nach Hause, denn es sollte wieder gezockt und

gespielt werden. Revanche vom Vortage war angesagt. Jeder wollte doch gewinnen - WIE BEIM SPORT!

Am Freitag mieteten sich einige von uns Fahrräder und fuhren über Kampen nach Keitum. Unsere Road-Renner Peter, Ingrid und Emi gingen wieder kilometerweit zu Fuß - und sie sind nie kaputt. Das macht der viele Sport in der Woche. Alle sind fit! Einige bummelten in Westerland (neue Kleidung wurde gekauft). Wir trafen uns in einem wunderschönen Lokal in Keitum - „Salon 1900“ - zum gemütlichen Mittagssnack und erzählten von unseren Erlebnissen am Vormittag. Am Nachmittag erkundeten wir weiter die Insel - manche zu Fuß, andere per Fahrrad oder per Bus. Zum Abendbrot waren alle wieder pünktlich in unserem Quartier.

Nun, am Sonnabend war Abreisetag. Es hieß erst einmal Betten abziehen, Koffer packen, beim Bäcker Proviant für die Rückfahrt besorgen und alles für die Abreise vorbereiten. Ein letzter Spaziergang am Strand, nochmals die Luft genießen und auf das Wasser und die Wellen schauen. Einfach noch mal die Seele baumeln lassen und dann Abschied nehmen. Danach ab zum Bahnhof. Ach Sylt, Du bist doch immer eine Reise wert. Wir kommen wieder!

19 Leute waren wir. Es war wieder eine wunderbare Reise, alles geplant und organisiert von unserer Übungsleiterin Inken. Wir bedanken uns bei ihr und freuen uns schon heute auf weitere Unternehmungen.

Christa Hoch



Den SV St. Georg gratuliert den Geburtstagskindern



Für diese Mitglieder unseres Vereins ist das Jahr 2018 mit einem runden Geburtstag verbunden. Wir wünschen von Herzen Gesundheit, Glück und alles Gute!

Herzsport Behrmdt, Alfred
Volleyball Brand, Jörk
Volleyball Syret, Andreas
Tennis passiv Reichenbach, Wolf-Dieter
Tennis Kurland, Mathias
Volleyball Wilson, Jens
Fußball Fritze, Hans-Peter
Volleyball Brand, Sabine
Turnen Müller, Dagmar
Fußball Stranz, Norbert
Tennis passiv Hubert, Holger
Turnen Thielke, Elke
Tennis Scheffel, Sigrid
Volleyball Lisowski, Marian
Tennis Sannmann, Monika
Tennis Melbeck-Thiemann, Katharina
Tennis Agor, Marianne
Tennis Rackwitz, Angelika
Volleyball Kämereit, Burkhard
Tennis Rausch, Martin
Turnen Tulowitz, Rainer
Tennis Sievers, Bruno
Herzsport Reinecke, Siegfried

Herzsport Stolt, Uwe
Tennis passiv Faßbender, Bärbel
Tennis Geist, Sigrid
Tennis Sann-Voegelin, Ursula
Herzsport Schmidt, Annelotte
Tennis Kirsten, Peter
Tennis von Müller, Achatz
Tennis passiv Lauer, Henning
Tennis Knoefel, Rosemarie
Tennis Heinze, Traute
Tennis passiv Hackel-Kaape, Elke
Tennis Haedecke, Holger
Tennis passiv Weitschat, Frank
Tennis Kaape, Jürgen
Herzsport Kelm, Helga
Herzsport Hawer, Helga
Tennis Felsmann, Manfred
Tennis Kroll, Immo
Tennis Ebert, Annelore
Tennis passiv Niemeier, Gustav
Senioren Groß, Ingrid
Tennis passiv Schlüter, Ingrid



2018 - Ein Sommermärchen (nicht nur) für Tennisspieler!

Was für ein Sommer! Er hat alle Tennisspieler/innen begeistert. Egal, ob sie in einer Mannschaft, in ihrer Freizeit oder auf Turnieren spielen. Ein ganz besonderer Traumsommer war es für unsere neuen Herren 55. Die ehemaligen Herren 50 waren im letzten Jahr in die Klasse II aufgestiegen, wurden in diesem Jahr mit deutlichem Abstand zur Konkurrenz erneut Staffelsieger und katalpultierten sich damit wieder eine Klasse höher, in die VK. Wow! Zwei Aufstiege hintereinander! Dazu herzlichen Glückwunsch an das Team von Hans-Henning und Dieter. Von den elf für den SV St. Georg gestarteten Mannschaften haben unsere Damen 60 in ihrer Gruppe den 2. Platz belegt. Auf den 3. Plätzen finden wir unsere Damen 40, Damen 50/I sowie die Herren 50 und die Herren 65. Unsere Damen 30 belegten den 4. Tabellenplatz, über Platz 5 und den damit verbundenen Klassenerhalt, freuen sich unsere Damen 50/II und unsere Erst-Einsteiger - die Junioren U 14.

Obwohl nicht Tabellenletzte sondern Vorletzte, müssen in diesem Jahr zwei Mannschaften aus ihren VK-Gruppen absteigen. Für die große Herausforderung wieder aufzusteigen drücken wir den Mannschaften Pokal-Damen und Pokal-Herren für die kommende Sommersaison ganz fest die Daumen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Organisatoren, die mit viel Zeitaufwand auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt haben, dass unser „Tennis für Jedermann“ immer beliebter wird. Mit viel Geschick und Feingefühl wurden Anfänger, Könner und Wiederdurchstarter eingeteilt und integriert. Eine neue junge Tennisgeneration hat dadurch den Weg zur Mitgliedschaft im SV St. Georg gefunden.

Ich wünsche allen eine wunderschöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Jutta



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung 2019

Mittwoch, 20. Februar 2019, um 19.30 Uhr
im Clubhaus Hammer Steindamm 130

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordentl. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 2. Vorsitzenden
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands/der Kassenprüfer –
7. Neuwahl/Wiederwahl des Vorstands –
2. Vorsitzende/r, Schatzmeister/in, Kassenprüfer, Sportwart
8. Festsetzung der Beiträge
9. Beschlussfassung des Etats 2019
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 06.02.2019
in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

IM PORTRAIT

Das Gesicht unserer Geschäftsstelle:

Monika Sannmann

Hallo, liebe St. Georgianer,
ich bin seit knapp zwei Jahren in der Geschäftsstelle von St. Georg tätig und möchte mich hiermit allen, die mich noch nicht kennen, vorstellen.

Ich bin Monika Sannmann und spiele leidenschaftlich Tennis. Früher bei Klipper auf der Uhlenhorst. Aber 2010 bin ich mit der gesamten Mannschaft zum SV St. Georg gewechselt, wo wir uns alle sehr wohl fühlen. Bei den Medenspielen gehe ich für die Damen 60 auf den Platz.

Um meine LK zu verbessern – und natürlich, weil es enorm viel Spaß macht – spiele ich außerdem mindestens drei Turniere im Jahr. 2017 gelang das auch richtig gut, so dass ich mich bis auf LK 10 vorgearbeitet habe.

In diesem Jahr bin ich wieder bei den Öjendorf Open im Doppel und bei meinem Lieblingsturnier, den Scharbeutz Open, im Einzel und Mixed angetreten. In Scharbeutz konnte ich in einem starken Feld den 2. Platz belegen.

Die Teilnahme an diesen Turnieren bringt immer sehr viel Spaß, und ich kann nur jedem empfehlen, das mal mitzumachen, egal, wie gut Ihr seid und welche LK Ihr habt. Das Turnier-Highlight der Saison war dann wieder die Teilnahme an den Ladies Open Niendorf. Zum ersten Mal in meiner



Tennis-Karriere wurde ich auf dem Tableau an Nummer 1 gesetzt – mit der besten LK meiner Spielgruppe. Ein tolles Gefühl! Leider konnte ich bei den Spielen wegen starker Hüftprobleme nicht die gewünschte Leistung abrufen. Aber für einen zweiten Platz in der Queenbee-Runde hat es dennoch gereicht.

Ich habe für mich viel erreicht, bin zufrieden und war deshalb auch bereit, jetzt meine Hüfte, die mich schon seit Jahren quält, operieren zu lassen. Nun hoffe ich, dass ich nächsten Sommer wieder einigermaßen fit bin, so dass ich meine Mannschaft unterstützen kann.

Die Arbeit in der Geschäftsstelle unseres Vereins macht mir sehr viel Freude. Ich ar-



In Scharbeutz belegte Moni bei den Damen 65 hinter Elly (LK 9) den zweiten Platz. Das Foto zeigt die beiden mit den Organisatoren Rose, Klaus und Rosi

beite in „meinem“ Verein, habe immer mit meinem geliebten Sport zu tun und nette, sportliche Menschen um mich herum. Was will ich mehr?! Ich habe mein Leben lang

Sport getrieben und freue mich, mit Euch und für Euch beim SV St. Georg arbeiten zu können.

Eure Monika

U14/2 - Die erste Saison für unsere Jugend-Mannschaft

In der letzten Georgie-Ausgabe haben wir voller Stolz von unserer neuen Jugend-Mannschaft berichtet. Für alle Jungen war der Start in die Punktspiel-Sparte sehr, sehr aufregend. Es ist eben doch was anderes, ob man mit dem Trainer oder mit Freunden spielt, oder ob man gegen ein unbekanntes Gegenüber antritt, von dem man nur den Vornamen weiß.

Die Spieler um Mannschaftsführer Jérôme haben sich tapfer geschlagen, immer besser

an die Punktspiel-Situation gewöhnt, spannende Spiele abgeliefert und konnten nach vier Niederlagen sogar in ihrem letzten Spiel gegen Lurup einen Sieg nach Hause bringen.

Für die Jungen war die erste Punktspiel-Saison eine gute Erfahrung und wichtig für ihr weiteres Tennis-Engagement. Genauso wie für die Eltern, von denen sich einige, die nicht selbst Tennis spielen, vor so manch



Tobi und Luca im Einsatz gegen Halstenbek Rellingen

unerwartete Aufgabe gestellt sahen. Denn wenn man auch denkt, fünf Spiele müssten locker in einen Sommer passen, gab es doch erhebliche Termin-Probleme. Für die Kinder, aber auch für die Eltern, die für die Koordination untereinander, den Transport und die Begleitung ihrer Sprösslinge sorgen mussten.

Wie gut nur, dass unsere Vorsitzende Jutta Rück die Initiatoren der Mannschaft – Jérôme, Hannes und Ben – schon vorab gut beraten und dafür gesorgt hatte, die Spieler-Anzahl aufzustocken. Sie fragte bei Tobi, Luca, Bennett, Timo und Paul an, ob sie bereit wären, die geplante U14/2er-Mannschaft zu verstärken. Und die Jungs, die schon beim Pfingst-Tenniscamp viel Engagement zeigten, sagten gerne zu. Gott-sei-Dank! Denn

sonst wäre zu manchem Spiel-Termin keine Mannschaft zustande gekommen, zumal Ben wegen eines Beinbruchs für die komplette Saison als Spieler ausfiel.

Uns hat die Begeisterung der jungen Spieler in ihrer ersten Punktspiel-Saison große Freude gemacht, und wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr. Leider haben sich Jérôme, Hannes und Ben mit ihren Eltern dazu entschieden, den Verein zu wechseln, aber wir hoffen, dass Tobi, Luca, Bennett, Timo und Paul so fröhlich, engagiert und motiviert als SV St. Georg-Mannschaft weitermachen. Vielleicht kommt es dann ja sogar mal zu einem Battle mit den früheren Tennis-Kameraden. Das wäre natürlich besonders spannend.

Uschi von Grudzinski

September-Sonne, ey verflischt, viel Tennis-Spass bei Doppel und Mixed!



Es ist fast schon ein Gesetz. Egal, wann der SV St. Georg und Cabrio Sport zusammen ihr traditionelles Turnier veranstalten, meint es der Wettergott (oder war es eine Wetterfee?) immer besonders gut mit den Teilnehmern.

So war es auch in diesem Jahr, als Anfang September die Sonne vom blitzblauen Himmel auf unsere Tennisanlage am Lohhof schien. Das Turnier war auf 32 Teilnehmer begrenzt, es gab sogar eine lange Warteliste. Kurzentschlos-



sene hatten in diesem Jahr nur eine Chance zu spielen, wenn sie sich einen Startplatz teilten. Eine Herausforderung für Spielleiter Hannes und seinem Kumpel Marc vom HT16, die zum ersten Mal als Organisatoren dieses Turniers antraten – und ihre Sache richtig gut machten.

Alle waren hochzufrieden und sammelten in vier Spielrunden fröhlich Match-Punkte. Die Stimmung war großartig, die Pausen wurden durch spannende und faire Spiele überbrückt.

Clubwirt Rainer hatte den Grill angeworfen, und Patrick kümmerte sich vorbildlich ums Grillgut. Um 17.15 Uhr wurden die Sieger

gekürt. Bei den Damen gewann Jana Werling, den Gesamtsieg aber holte sich Karim Irshad, nicht zuletzt durch die schlagkräftige Doppel-Unterstützung unserer St. Georg-Mädels Uli, Imke, Moni und Ute.

Bis dahin war's schon ein langer Tennistag, und dennoch hatten einige den Wunsch, weiter zu spielen! Also wurden noch zwei Doppel aufgestellt: Vietnam gegen Deutschland. Gewonnen haben die vier Jungs aus Vietnam. Die Matches nach Punkten, die Herzen der Zuschauer mit ihrer Fröhlichkeit und ihrem Charme.

Jutta Rück



Damen 40: Traumwetter zum Tennisspielen!



Ein leichtes Gewittergrummeln im Hintergrund, ein paar Regentropfen: Ja, es gab sie wirklich in Harburg am 10. Juni beim Auswärtsspiel gegen TCL. Aber davon haben wir uns nicht bange machen lassen und nach einer 4:2 Führung in den Einzeln auch drei Doppel-Siege eingefahren. Dadurch hatten wir nach vier Spieltagen eine ausgeglichene Zwischenbilanz mit zwei Siegen und zwei Niederlagen vorzuweisen. Auch die nächsten beiden Gruppenspiele gingen zu unseren Gunsten aus, darunter das 6:3 gegen den Saisonaufsteiger SV Halstenbek-Rellingen III. Mit sechs fehlenden Matchpunkten auf Grün-Weiß Harburg haben wir uns letztend-

lich als Dritte in die Abschlusstabelle der sieben Mannschaften einreihen können. Zugegeben, im vorherigen „Georgie“ habe ich noch vom „Wiederaufstieg in den Köpfen“ geschrieben, aber das nehmen wir uns jetzt mal locker für demnächst vor. Bei dem Traumwetter in diesem Sommer war es eine spaßbringende Saison mit netten Spielen, Trainingsabenden und Begegnungen bis in den Oktober. Was für eine schöne lange Tennissaison! Und was nicht optimal gelaufen ist, wird nächstes Jahr besser. Zumindest arbeiten wir daran - und im Winter für die taktischen Finessen auch wieder mit Trainer. *Almut Kipp-Braun*

Schon gewusst, dass ...

... die Birgit nicht nur den Schläger schwingt, sondern auch begeistert mit dem Kärcher „tanzt“?

Sie streicht Fensterrahmen, sammelt Laub und reinigt mit dem Kärcher Hauswand und Terrasse. Birgit ist immer zur Stelle, wenn eine helfende Hand gebraucht wird. Solche Mitglieder wünscht sich jeder Verein.



... sich im Vereinshaus am Lohhof entgegen aller Gerüchte kein Mönchsorden niedergelassen hat?

Es gab nämlich auch im Traumsommer 2018 ein paar schattige Tage. Zum Beispiel bei einem Punktspiel der Damen 50 II. Bei Kälte und Nässe machten es sich die Spielerinnen mit Hilfe von Decken etwas mollig.



... beim Tennis manchmal jemand eine Brille bekommt, obwohl er keine Augenprobleme hat?

Zum Beispiel die Doppel-Gegnerinnen des TSG Bergedorf, die von Jutta und Birgit völlig humorlos mit 6:0, 6:0 vom Platz geschickt wurden.



Herren 55 II, Gruppe 052, Sommer 2018

Nach dem Aufstieg ist vor dem Aufstieg.

Ein Bericht

Unser erstes Spiel in der neuen Altersklasse war ein Heimspiel. Gegner: Forsthof. Nach den Einzeln lagen wir 2:4 zurück. Deshalb tagten vor der Doppelaufstellung die Experten, zumal der Weggang eines starken Forsthofer Spielers im Gang vor der Umkleidekabine rechtzeitig bemerkt worden war. Wir probierten die für uns neue 7-er Doppelkombination, und hatten Erfolg.

Gesamtergebnis 5:4, Sieger St. Georg.

Unser zweites Spiel war in Wedel, Gegner SC Wedel. Wieder lagen wir nach den Einzeln 2:4 zurück. Und es war heiß. Sehr heiß. Die Experten tagten, und auch diesmal verließ ein starker gegnerischer Spieler die Anlage. Pech für Wedel. Eiserner Wille bei uns. Drei Doppel gewonnen.

Gesamtergebnis 5:4, Sieger St. Georg.

Unser drittes Spiel hatten wir gegen Condor II, auswärts. Leichte Beute, Gesamtergebnis 8:1. Doppel wieder keines verloren.

Unser viertes Spiel gegen Ellerbek war wieder Erwarten glatt und endete 7:2 für uns. In bewährter Manier: ohne Doppelverlust.



Unser letztes Spiel war wieder ein Heimspiel. Gegner: SC Poppenbüttel. Anfahrt der gegnerischen Mannschaft mit VW-Bus der alten Bauart (Heckmotor), Kilometerstand: 726.000.

Sie fanden keine Mittel und Wege, schon in den Einzeln nicht. Und wir schickten sie nach einem fulminanten Gelage mit 8:1 nach Hause. Ob der Wagen durchgehalten hat, ist nicht bekannt.

Unser Weg aber hatte sich gelohnt! Wir sind (zum zweiten Mal in Folge) aufgestiegen!

Mein herzlicher Dank gilt allen Mannschaftskollegen der Herren 55 / Spielgemeinschaft mit HT16!



Harald Samel, Hans-Henning Bintz (Verfasser), Jan Bontoux, Mathias Kurland, Michael Maurer, Wolfgang Wagener, Frank Wienholz, Frank Hagemann, Dieter Wehrkamp, Jan Schlee, leicht verletzt Ulf Nolte und Volker Offermann.

Hans-Henning Bintz



TERMINE!

20.2.2019 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

In der Wintersaison tritt dieses Jahr nur eine Mannschaft unseres Vereins zu Punktspielen an. Wie immer sind Zuschauer und Glücksbringer erwünscht!

Damen 50 WE, Verbandsklasse Gr. 081

11.11.2018	14.00 Uhr	SV St. Georg – TC Wedel (Verbandshalle)
18.11.2018	10.00 Uhr	SV Halstenbek-Rellingen II – SV St. Georg
12.01.2019	13.00 Uhr	SV St. Georg – Eichenhof (Verbandshalle)
24.02.2019	13.00 Uhr	TC Langenhorn – SV St. Georg

Aktuelle Informationen über Termine und Veranstaltungen auf unserer website www.stgeorg-tennis.de und natürlich auf **Facebook**

Auf gute Nachbarschaft Aus eins mach zwei – wir sind dabei

„Wollen wir nicht zum Schluss der Saison noch mal alle zusammen Tennis spielen?“ Die Idee hatte Ute Storjohann von Horn-Hamm im Spätsommer 2017. Ich, Jutta, versprach, bei der Organisation zu helfen, und so fand vor anderthalb Jahren das erste Saison-Abschlussturnier „Auf gute Nachbarschaft“ mit den Tennis-Damen des THC Horn-Hamm und des SV St. Georg statt. Dabei ging es nicht etwa um Ranglisten, LKs und Pokale, sondern einfach nur ums miteinander Tennis spielen. Dass es allen Freude gemacht hat, sieht man

daran, dass die Idee in diesem Jahr fortgesetzt wurde. Diesmal trafen sich auf vier Plätzen im Stadtpark 20 Spielerinnen beider Vereine zu fröhlich gemischten Doppeln, die so viel Spaß brachten, dass beim anschließenden gemeinsamen Essen und Trinken ein Entschluss gefasst wurde:

Im nächsten Jahr treffen wir uns zum Saisonstart und zum Saisonende. Denn einmal reicht einfach nicht!

Jutta Rück



Immer gut drauf: Astrid, Imke, Katharina, Marion, Maren (oben), Karen, Sigi, Birgit, Hilke und Birgit (unten)

DAMEN 50 II

Beherrzte Kämpfe auf dem roten Sand, faire Spiele, knappe Niederlagen, immer jede Menge Spielfreude und Spaß!

Für die Damen 50 II hat es zwar bei den Medenspielen in der Sommer-Saison 2018 nur für Rang 5 gereicht, aber immerhin sind sie dem Abstieg knapp entronnen und haben sich für die nächste Saison viel vorgenommen.

Neben den Punktspielen – immerhin sechs – und fleißigem Training hatten Birgit und Sigrid sogar noch Zeit für dichterische Feinheiten. Zur Freude ihrer Mannschaftskameradinnen und zu unserer Begeisterung reimten die beiden mal flott an Schillers Glocke herum und schufen ein witziges neues Werk. Macht weiter so, Mädels. Ihr seid ein Gedicht!

Birgit und Sigrid auf den Spuren von Friedrich von Schiller

Das Lied vom Medenspiel - Frei nach Schillers Glocke

Fest gemauert in der Erden
Steht die Frau ganz braun gebrannt
Heute muss der Aufstieg werden
Frisch die Damen seid zur Hand
Von der Sterne heiß
rinnen muss der Schweiß.
Soll das Werk den Meister loben,
doch der Regen kommt von oben.

Ein gutes Werk wird sie bereiten,
Wenn tolle Coaches sie begleiten.
Den schlechten Schlag soll man verachten,
das ganze Spiel muss man betrachten.
Wenn der Aufschlag dann misslang,
und der Ball auch noch versprang,
Ach! Vielleicht indem wir hoffen,
hat uns schon der Return getroffen.
Vertrauen wir auf Schlägers Macht
Dann wird der nächste Punkt gemacht.
Doch hohe Bälle sind nicht ohne
Treffen oft auf Baumes Krone.

Wo die Starke mit der Zarten
Wo sich Vor- und Rückhand paarten
Da gibt es einen guten Klang
Das Spiel ist kurz, die Reu ist lang.
Drum prüfe, wer sich zum Doppel bindet
Ob sich noch was Besseres findet.

Durchhalten ist der Spieler Zierde,
Siegen ist der Maße Preis.
Lasst dem Gegner seine Würde
Ehret uns und unseren Fleiß.

Munter fördert ihre Schritte
Nach der erschnitten Vesperhütte.
O! zarte Sehnsucht, süßes Hoffen,
hat der Koch unseren Geschmack getroffen?
Es schwelgt das Herz in Seligkeit,
welch Speis hält er für uns bereit.
Jetzt! Spielerinnen, frisch
Kommt der Wein auch auf den Tisch.
Ach! Es ist die alte Leier
Auf des Lebens schönster Feier,
wird man es sehen
Raucher müssen draußen stehen.
Herein! Herein!
Spielerinnen alle, schließt die Reihen
Dass wir den Sieg trinkend weihen
St. Georg wird der Name sein.

Der Captain stolz den Sieg verkündet,
die Mannschaft nach und nach entschwindet.
Das Lied ist aus.
Wir gehen nach Haus.
La bimmel la bammel la bum.

Harry Lanza



Kleines Requiem für einen bemerkenswerten Mitspieler

Harry Lanza, seit Jahren Mitglied in der Tennisabteilung des SV St. Georg, zuletzt Mitspieler der Mannschaft Herren 65/Oberliga, verstarb Mitte des Jahres für uns alle schockierend unerwartet im Alter von 66 Jahren.

Uns fehlt nun spürbar Harry als Freund von Katzen und Hunden, als guter und fairer Tennisspieler, der so manchen Gegner zur Verzweiflung brachte, und auch als ein Typ, über dessen Skurrilitäten wir uns oft mokiert und auch gelacht haben.

Am Sonnabend, den 4. November, haben wir uns – seiner eingedenk – auf den fast verwaisten, noch letzten geöffneten zwei Plätzen an der Saarlandstraße zum Tennisspiel getroffen. Mit einem Buffet, das allerdings nicht mithalten konnte, das Harry in den Jahren zuvor immer zu dieser Jahreszeit vor den aufgeschichteten Tischen und Stühlen der Sensen-Gastronomie sehr großzügig und liebevoll für seine Mannschaft aufgebaut hatte.



Ob in der Vorhölle, im Nirvana oder Sontwo ... Harry, möge es Dir gut gehen. Wir denken immer mal wieder an Dich und sprechen von Dir!

Bruno Sievers



Harry Lanza Gedächtnis-Cup



**ROTHERMANN
ELEKTROTECHNIK**

INGENIEURBUERO • GEBÄUDETECHNIK
MITTEL- UND NIEDERSpannung
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

HINTZPETERSTIEG 4 • 20539 HAMBURG
TEL. 040/78 04 04-0 FAX 040/789 32 49
info@rothermann.com www.rothermann.com

WOLFGANG LIESE WERKZEUGE • MASCHINEN

Billhorner Mühlenweg 22
20539 Hamburg

Telefon: 040 - 78 18 88
Telefax: 040 - 78 68 79

E-Mail:
Liese-Werkzeuge@t-online.de

Um nach vorne zu kommen
und dort zu bleiben,
kommt es nicht darauf an,
wie gut du bist, wenn du gut bist,
sondern wie gut du bist,
wenn du schlecht bist.

Martina Navratilova

Ein Leben ohne Tennis ist möglich, aber ...

Victor von Bülow, ein Meister des Wortes und als Lorient in Sachen Humor unübertroffen, hat die Liebe zu seinen Möpsen treffend beschrieben: Ein Leben ohne Hund ist möglich, aber sinnlos. Nun, so weit möchte ich beim Tennis nicht gehen. Aber wenn jemand normalerweise so gern und so viel spielt wie ich, ist eine lange Verletzungspause schon eine harte Prüfung.

Wegen einer langwierigen Kapselentzündung in der rechten Schulter habe ich

in der Sommersaison 2018 meine Freizeit überwiegend in Arzt- und Physio-Praxen verbracht anstatt auf dem Tennisplatz. Und wenn ich mal auf einer unserer Anlagen im Stadtpark oder am Hammer Park war, dann leider nur am Spielfeldrand.

Zugegeben, ich sehe auch gern bei Tennis-Matches zu. Und meine Mannschaft hat mir absolut spannende Spiele geliefert. Denn selbstredend war ich dabei, wenn die Mädels



bei den Medenspielen um die Punkte kämpfen. Aber, na ja, nur zuschau'n ist auch nicht die Erfüllung. Deshalb habe ich dann auch um die Turniere, bei denen ich sonst immer gemeldet bin, in diesem Jahr einen Bogen gemacht. Immer wieder aufs Neue erzählen:

Kapselentzündung, Schleimbeutelentzündung, Schmerzen – ach nee, darauf hatte ich auch keine Lust.

Stattdessen habe ich im Garten die Sonne genossen, bin fast jeden Tag am

Eilbekkanal rauf und runter gelaufen, Rad gefahren und hab Dinge gemacht, die sonst den Tennis-Verabredungen zum Opfer fallen. Und ich hab mir eingeredet, dass das Leben auch ohne Tennis schön ist. Stimmt ja auch. Aber jetzt, wo ich so langsam wieder ins Schlägerschwingen komme, halte ich es dann doch eher mit Lorient: Ein Leben ohne Tennis ist möglich, aber ... nicht wirklich erstrebenswert.

Uschi von Grudzinski

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender
Rainer Lochbaum
Tel.: 0172 66 33 153
E-Mail: vorstand@svstg.de

2. Vorsitzender
Mathias Kurland
Tel.: 0163 62 62 844
E-Mail: mkurland@svstg.de

Schatzmeister
Signe Schlee
Tel.: 040 / 21 23 53
E-Mail: schatzmeister@svstg.de

Erweiterter Vorstand

Uwe Iden (Schriftführer)
Tel.: 0172 827 66 99
E-Mail: presse@svstg.de

Beirat

Dr. Harm Bredemeier
Tomas Tamm
Jürgen Kaape
Tim Cordts
Joachim Kröger
Hans-Peter Rositzki

Geschäftsstelle

Hammer Steindamm 130
20535 Hamburg
Tel.: 040 / 21 23 53 Fax: 040 / 2190 29 33
E-Mail: info@svstg.de
Mo. 15:00 - 18:00 Uhr
Do. 15:00 - 18:00 Uhr (ab Jan 2017)

Vereinskonten

Allgemein: IBAN DE30200505501030240954
Spendenkonto: IBAN DE18200505501244124812
Beitragskonto: IBAN DE95200505501244123038

Tenniskonto: IBAN DE14200505501244121586

Ansprechpartner Abteilungen:

Badminton
Kai Bambach
Tel.: 040 / 55 77 92 52
E-Mail: badminton@svstg.de

Basketball
Jennifer Holland
Mobil: /
E-Mail: basketball@svstg.de

Fußball
Michael Behrend
Tel.: 040 / 43 09 72 27
E-Mail: fussball@svstg.de

Herzsport
Klaus Pfund
Tel.: 040 / 733 11 04
E-Mail: herzsport@svstg.de

Leichtathletik
Michael Loth
Tel.: 040 / 200 78 96
E-Mail: leichtathletik@svstg.de

Senioren-sport
Marion Martens
Tel.: 04103 / 18 95 953
E-Mail: senioren@svstg.de

Tennis
Jutta Rück
Tel.: 0173 248 48 50
Tel.: 040 / 21 90 29 37
(Di - Do 10.00 - 14.00 Uhr)
E-Mail: tennis@svstg.de

Turnen
Inken Mittelstädt
Tel.: 0172 364 78 52
E-Mail: turnen@svstg.de

Volleyball
Thorsten Haller
Tel.: 040 / 23 90 97 14
E-Mail: volleyball@svstg.de

Vereinsgaststätte
Hammer Steindamm 130
20535 Hamburg
Tel.: 040 / 21 90 29 40
E-Mail: gaststaette@svstg.de





Wann wird's mal wieder richtig Winter?

